

21. Juni bis 8. August 2015

Schult bei Schrade

Picture Boxes. Trash People. Porträts. Tableaux. Videos.
Livestream. Fotografien. Collagen. Zeichnungen. Grafiken.

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 21. Juni, um 16 Uhr
in Anwesenheit des Künstlers eröffnet.

Ausstellungsort:
Galerie Schrade · Karlsruhe

Zirkel 34-40, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 - 15 18 774, Fax 0721 - 15 18 778 Mobil 0170 - 77 209 10
www.galerie-schrade.de
schrade@galerie-schrade.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr, Samstag 11 - 16 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Galerie Schrade,

die Galerie Schrade • Karlsruhe begleitet HA Schults ACTION BLUE mit einer Ausstellung, in der Arbeiten aus **50 Schaffensjahren** des Ausnahmekünstlers gezeigt werden. Es sind nicht nur die Berühmten Trash People zu bewundern, sondern auch Picture Boxes, Porträts, Tableaux, Videos, Fotografien, Collagen, Zeichnungen und Grafiken aus fünf Jahrzehnten.

Die Aktion ACTION BLUE ist HA Schults Beitrag zur GLOBALE des ZKM – eine Fahrt mit dem TOYOTA Hybrid-Auto von Paris nach Peking, bei der er in Karlsruhe am 21. Juni 2015 Station macht: um 14 Uhr im ZKM, um 16 Uhr in der Galerie Schrade.

Er fährt annähernd dieselbe Route, seitenverkehrt, wie 1907 die legendäre Rallye Peking-Paris, die Mutter aller Autorennen. Diese Fahrt dauert 52 Tage und ist 18.000 km lang.

Auf seinem Weg macht HA Schult bei mehr als zwanzig Kunsthäusern in 10 Ländern (Paris, Luxemburg, Trier, Karlsruhe, Köln, Melsungen, Berlin, Warschau, Vilnius, Riga, Tallinn, St. Petersburg, Pavlovsk, Moskau, Nischni Nowgorod, Kazan, Perm, Jekaterinburg, Omsk, Nowosibirsk, Irkutsk, Listwjanka / Baikalsee, Ulan Bator, Hohhot, Dunhuang, Yueya Quan/ Wüste Gobi und Peking) Station und entnimmt Wasser aus den Flüssen und Seen dieser Orte.

Aus den mikroskopischen Aufnahmen dieser Wasserproben entstehen „Biokinetische Bilder“. Der Höhepunkt ist eine Welt-Pressekonferenz an einem Wasserloch in der Wüste Gobi.

Diese Fahrt wird in das ZKM und ebenfalls in die Galerie Schrade • Karlsruhe live übertragen.

Über einen Besuch der Ausstellung und eine Ausstellungsbesprechung würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade



Trash People im Hubertussaal, Schloß Mochental 2013. Foto: Anatole Serexhe



HA Schult

1939 in Parchim geboren, 1958 bis 1961 Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie bei K.O.Götz.

1962-1978 lebt und arbeitet er in München, 1978-1980 in Köln, 1980-1986 in New York. 1986 gründet er das *HA Schult-Museum für Aktionskunst* in Essen. 1986-1991 lebt und arbeitet er in NYC u. Essen, 1991-1992 in Berlin, seit 1992 in Köln. 1992 zieht das *HA Schult-Museum für Aktionskunst* nach Köln um.

1971 Gastprofessor an der Kunsthochschule Kasse, 2009 Gründungsdirektor des *ÖkoGlobe Institute* Universität Duisburg-Essen, 2013 an der Tongji Universität Shanghai.

HA Schult realisiert seine Projekte gemeinsam mit Elke Koska und Birigit Fröhlich-Eckermann.

Er lebt und arbeitet mit der Musikperformerin Anna Zlotovskaya in Köln.

In den 60er Jahren erfand er die Begriffe „Macher“ und „Biokeinetik“. Seitdem stellt er die soziale Fauna von Städten und Landschaften in den Mittelpunkt seiner Arbeit. So Venedig („Venezia Vive“, 1976), New York („Crash, 1977), „Trash City“, 1983, „Now“, 1983, Berlin („Die Stadt, 1982), „New York ist Berlin“, 1985, Köln („Fetisch Auto“, 1989), St Petersburg („Marble time“, „Der Krieg“, 1994), Deutschland („Aktion 20.000 km, 1970), das Ruhrgebiet („Ruhr-Tour“, 1978) und das Rheinland („Rheingeist“, 1996).

1998 realisiert er den „Friedensspeicher“ in Osnabrück, 1999 das „Hotel Europe“ an der Flughafenautobahn Köln-Bonn, 2001 „LoveLetters“ in Berlin, 2003 „Trees for Peace“ in Zollverein Essen, 2010/11/13 „The Beach Garbage Hotel“ in Rom, Madrid und Baku, 2014 das „Clean Water Building“ in Qingdao, VR China.

Seit 1996 standen die "Trash People" in Xanten, Paris, Moskau, Peking, Kairo, Zermatt, Kilkenny, Gorleben, Brüssel, Köln, Graz, Rom, Barcelona, Washington D.C., Syrakus, Fabriano, Telgte und in der Arktis, in Tel Aviv und Luxembourg. Gegenwärtig sind sie auf dem Weg nach Lhasa, Tibet.

2015 entsteht für die Globale Karlsruhe der Aktionszyklus "Action Blue", Paris, Luxemburg, Karlsruhe, Berlin, Warschau, Vilnius, St. Petersburg, Moskau, Perm, Omsk, Irkutsk, Ulan Bator, Qingdao und Peking, begleitet durch die Ausstellung „Schult bei Schrade“ in der Galerie Schrade, Karlsruhe.

HA Schult war einer der ersten Künstler, der sich mit dem ökologischen Ungleichgewicht in seiner Arbeit beschäftigte. Seine Werke werden auf der ganzen Welt gezeigt.

Seine Arbeiten sind in Sammlungen wie u.a. Guggenheim Museum, NYC, MoMA, NYC, Roy Lichtenstein Foundation, NYC, National Gallery of Art, Washington, D.C., Tate Gallery, London, Centre Pompidou, Paris, State Russian Museum, St. Petersburg, Zendai Museum, Shanghai, Museum Ludwig, Köln, ZKM, Karlsruhe, DHM, Berlin, Getty Research Institute, LA vertreten.

Er nahm 1972 u. 1977 an der documenta teil.

Der ÖkoGlobe wurde erstmalig im Jahr 2007 von HA Schult initiiert und ist ein internationaler Umweltpreis und richtet sich an Unternehmen der Mobilitätsbranche. Mit dem ÖkoGlobe werden jährlich wegweisende Innovationen zur nachhaltigen Mobilität ausgezeichnet.



ACTION BLUE, Fotocollage



„Les Barricades“, Paris, 1988, 100 x 100 x 20 cm



„Hotel Europe“, Flughafenautobahn Köln-Bonn, 1999



Pyramids People, 2003



Trash People Xanten, 1996



New York is Berlin, 1985



Venezia Vive, 1976